

Tätigkeitsbericht 2005

(Autor: Reinhard Eismann; Marburg im Februar 2006)

Das IFGK zählt nach wie vor zehn aktive und fünf ruhende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Aktiven sind: Martin Arnold, Reinhard Eismann, Albert Fuchs, Wolfgang Hertle, Björn Kunter, Barbara Müller, Achim Schmitz, Christine Schweitzer, Giovanni Scotto und Roland Vogt. Ruhende Mitarbeiter sind: Detlef Beck, Christoph Besemer, Uli Wohland und Oliver Wolleh. Anne Dietrich ist im Herbst 2005 ebenfalls in den Ruhe-Status gewechselt, da sie für zwei Jahre im Sudan als Friedensfachkraft des Zivilen Friedensdienstes tätig ist.

Forschung & Lehre und Beratung

Martin Arnold hat in 2005 an seinem Forschungsprojekt „Die Wirkungsweise gewaltfreier Praxis: Zentrale Konfliktaustragungskonzepte im interkulturellen Vergleich“ weitergearbeitet und hat es im Dezember 2005 am Zentrum für Konfliktforschung der Universität Marburg vorgestellt (Informationen zu dem Projekt gibt es auf der Website <http://www.martin-arnold.de.vu>). Im Wintersemester 2005/2006 führte Martin Arnold im Studiengang Friedens- und Konfliktforschung der Universität Marburg ein Seminar zum Thema „Wirkungskonzepte der Gewaltfreiheit/Gütekraft“ durch.

Die Aktivitäten von **Albert Fuchs** im Bereich von Forschung & Lehre lagen in 2005 schwerpunktmäßig bei der Begutachtung von potenziell zukünftigen IFGK-Arbeitspapieren und bei der Beratung entsprechender Arbeitsvorhaben (vor allem bei sozialpsychologischem oder philosophisch-theologischem Inhalt). Hinzu kamen friedenswissenschaftliche Vorträge mit ebenfalls sozialpsychologischen oder philosophisch-theologischen Akzenten.

Barbara Müller präsentierte im April 2005 in der Ev. Akademie Loccum auf der Tagung „Evaluation in der zivilen Konfliktbearbeitung“ die Ergebnisse ihres Forschungsprojektes „Gewaltfreie Interventionen planen und anpassen“ (GIPA) und erstellte den Tagungsbericht dieser Tagung. Das Aktionsforschungsprojekt GIPA hatte zum Ziel, die Auslandsprojekte des Bundes für Soziale Verteidigung eng mit dem Konfliktkontext zu verknüpfen. Ein Konzept von John Paul Lederach (veröffentlicht in 1997), das ein integriertes Rahmenmodell für die rollende Planung, Anpassung und Auswertung von Konfliktinterventionen darstellt, wurde in diesem Projekt auf die Praxis angewandt. Die Tagung in Loccum gab erstmals die Möglichkeit, den hieraus entstandenen Leitfaden öffentlich vorzustellen und zu diskutieren. Die Veröffentlichung der Projektergebnisse als Arbeitspapier des IFGK ist für die erste Hälfte 2006 vorgesehen. Die Zusammenarbeit mit dem Bund für Soziale Verteidigung entlang dieses Leitfadens läuft weiter.

Der Tagung in Loccum folgte eine intensive Recherche zur aktuellen Literatur in den Bereichen *Peace and Conflict Impact Assessment (PCIA)*, Evaluierung, Monitoring, Planung und Aktionsforschung, da sich hier für die nächsten Jahre ein erhöhter Reflexionsbedarf abzeichnet, aber auch die Notwendigkeit, stärker als bisher Planungs- und Wirkungsbeobachtungsinstrumente in die Praxis einzubeziehen. Die von Barbara Müller hierzu erstellte Materialübersicht auf CD-ROM (mit Erläuterung) kann hierbei als Grundlage dienen.

Der Schwerpunkt der Lehrtätigkeit von Barbara Müller lag in 2005 bei der Durchführung der *Training for Peace*-Woche im Rahmen der Ausbildung zur Friedensfachkraft der Akademie für Konflikttransformation.

Neben der Forschung & Lehre war Barbara Müller als Beraterin von Organisationen tätig, die sich in Entwicklungsprozessen befinden. Hier verknüpfen sich Fragen nach Organisationsentwicklung einerseits und strategischer Planung und Orientierung andererseits. Dies entwickelte sich gegen Ende 2005 zu einem neuen Schwerpunkt aufgrund von Anfragen aus der Friedens- und der Entwicklungsarbeit.

Achim Schmitz hatte im Sommersemester 2005 mit dem Blockseminar „Friedenspädagogik -

Zur Institutionalisierung eines pädagogischen Handlungsfeldes" (mit ca. 25 Teilnehmer/innen) einen Lehrauftrag am Institut für Erziehungswissenschaft der Hochschule Vechta.

Christine Schweitzer hat im Frühjahr 2005 einen wichtigen Zwischenschritt in ihrem Forschungsprojekt „Komplexe Interventionen im Raum des ehemaligen Jugoslawien 1988–2001“ abgeschlossen, nämlich die Einreichung des Forschungsberichtes an die Deutsche Stiftung Friedensforschung. Sie ist jetzt dabei, aus dem gesammelten Material ein Buch zu schreiben, das auch als Dissertation in Coventry (England) eingereicht werden soll. Planungsziel ist, diese Studie im Herbst 2006 abzuschließen.

Christine Schweitzer ist auch weiterhin beim IFGK in einer Vollzeitstelle mit Mitteln von *Nonviolent Peaceforce* angestellt. Im Berichtszeitraum hat sich dort ihr Aufgabenbereich verändert: anstatt für Forschung ist sie jetzt als Programmdirektorin für die Einsatzprojekte von *Nonviolent Peaceforce* zuständig.

Im Frühjahr 2005 haben Barbara Müller und Christine Schweitzer den Studientag des Bundes für Soziale Verteidigung (BSV) zur Aktualität von Sozialer Verteidigung vorbereitet und moderiert. Christine Schweitzer bereitete anschließend im Sommer 2005 die Dokumentation vor, welche gerade bei *Sozio-Publishing* (Osnabrück) als gemeinsames Arbeitspapier von BSV und IFGK erschienen ist.

Internationale Vernetzung, Kooperationen und Vertretungen

Christine Schweitzer ist in 2005 auch weiterhin Vertreterin des IFGK bei den *War Resisters' International (WRI)* gewesen. Diese Aufgabe hat sie aber aufgrund von Terminüberschneidungen nur in der Form gelegentlicher Teilnahme an E-Mail-Diskussionen erfüllen können; an der WRI-Ratssitzung in Südkorea im Juni 2005 konnte sie nicht persönlich teilnehmen. Außerdem hat Christine Schweitzer im deutschen Arbeitskreis zur Vorbereitung der im Jahr 2006 stattfindenden WRI-Dreijahreskonferenz mitgewirkt.

Bei der Arbeitsgemeinschaft Friedens- und Konfliktforschung (AFK) wurde das IFGK in 2005 durch Achim Schmitz vertreten. Albert Fuchs pflegt auch weiterhin und vermittelt bei Bedarf den Kontakt zur Zeitschrift „Wissenschaft & Frieden“.

IFGK-Publikationen & Veröffentlichungen von IFGK-Mitarbeiter/innen:

Mit einigen Startschwierigkeiten (Fehldruck!) ist das Buch von Barbara Müller zum *Balkan Peace Team*, das für Herbst 2004 vorgesehen war, schließlich im Frühjahr 2005 auf den Markt gekommen. Die englische Version ist derzeit in Vorbereitung und wird im ersten Halbjahr 2006 erscheinen.

Außerdem erstellte Barbara Müller für die Weltbank die Kurzstudie „Survey of the German Language Literature on Conflict“; eine Literaturübersicht, die in einer Tour d'horizon Konzepte und Denkanstöße ermittelt und vorstellt, die - aus unterschiedlichsten Disziplinen stammend - für Konfliktprävention geeignet sein können. Erschienen ist die Studie in der Weltbank-Reihe *Social Development Papers. Conflict Prevention Unit. The Worldbank. No 28* im Oktober 2005 (dort als download oder bei der Autorin als pdf).

Christine Schweitzer und Barbara Müller haben in 2005 gemeinsam das bereits oben erwähnte Arbeitspapier zur Aktualität von Sozialer Verteidigung herausgegeben, welches die Ergebnisse des BSV-Studientages im April 2005 dokumentiert.

Die Produktion und der Vertrieb der IFGK-Arbeitspapiere wird zukünftig von *Sozio-Publishing* übernommen. Das IFGK erhofft sich davon eine Steigerung der Nachfrage und daraus folgend natürlich auch eine Steigerung des Bekanntheitsgrades des Instituts. Ebenso wie die Neu-Edition der Website (s. u.) stellt auch diese Kooperation einen Schritt hin zu einer Professionalisierung der Öffentlichkeitsarbeit des IFGK dar.

IFGK-Selbstverwaltung & Geschäftsstelle

In der Selbstverwaltung des IFGK haben sich mittlerweile Kontinuitäten herausgebildet: Reinhard Eismann zeichnet bei den halbjährlichen Arbeitstreffen des IFGK für die Tagesordnung und die Beschlusskontrolle verantwortlich. Seit 2003 erstellt er den jährlichen Tätigkeitsbericht des IFGK.

Achim Schmitz ist für die regelmäßigen Aktualisierungen der IFGK-Infomappe (Selbstdarstellung & Publikationsverzeichnis) zuständig. In 2005 ist er dabei von Christine Schweitzer unterstützt worden. In Zukunft übernimmt Achim Schmitz auch die redaktionelle Betreuung der IFGK-Website, die zuvor in den Händen von Reinhard Eismann lag, und verzahnt damit im Rahmen einer Professionalisierung der Öffentlichkeitsarbeit des IFGK Infomappe und Internetauftritt. In den Webdesignern von *Sozio-Publishing* hat das IFGK unterdessen ein professionelles Webmaster-Team gefunden. Derzeit wird die Website komplett überarbeitet. Voraussichtlich ab dem Frühjahr 2006 wird sich die Homepage des IFGK in neuem Design & Layout im Internet präsentieren (<http://www.ifgk.de>).

Die Einladungen und Anmeldungen zu den IFGK-Halbjahrestreffen (und zu den Studientagen) sowie die Organisation von Tagungsräumlichkeiten hat auch in 2005 Christine Schweitzer betreut.

Organisationsentwicklung des IFGK

Diesen im Herbst 2003 begonnenen Prozess, an dem unter der Moderation von Barbara Müller sechs aktive Mitarbeiter/innen mitgewirkt haben, hat das IFGK parallel zu seiner sonstigen Arbeit durchgeführt und im Herbst 2005 zum Abschluss gebracht. Daraus haben sich einige neue Überlegungen für die Fortentwicklung des IFGK ergeben, die im Jahr 2006 weiter vorangetrieben werden.